

## D. Angelegenheiten der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz.

Bezüglich der Verwaltung und des Standes der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt im Kalenderjahr 1910 legt der Provinzialausschuß den nachfolgenden, vom Kuratorium geprüften Bericht des Anstaltsdirektors vor.

### Bericht für das Kalenderjahr 1910.

#### I. Allgemeines.

Das Gesetz, betreffend die öffentlichen Feuerversicherungsanstalten vom 25. Juli 1910 ist am 1. Oktober 1910 in Kraft getreten. Die auf Grund dieses Gesetzes aufgestellte Satzung ist vom 51. Rheinischen Provinziallandtage genehmigt worden und harret zurzeit der weiter erforderlichen Genehmigung der Königlichen Staatsregierung. Eingreifende Aenderungen in den Grundlagen der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt haben sich nicht als notwendig herausgestellt, da diese bereits bisher, namentlich seit dem Reglement von 1903, im modernen Sinne ausgestaltet waren. Einen für die Entwicklung der Anstalt wesentlichen Vorteil hat das neue Gesetz gebracht, indem mit Genehmigung des Ministers des Innern den öffentlichen Feuerversicherungsanstalten der Betrieb anderer Zweige der Schadensversicherung gestattet werden kann. Auf Grund der von dem 51. Provinziallandtage erteilten Ermächtigung wird die Anstalt hiernach, sobald die ministerielle Genehmigung eingegangen sein wird, künftig auch die Versicherung gegen Mietverlust, gegen Einbruchdiebstahl und Verabung, gegen Wasserleitungsschäden sowie die Glasversicherung betreiben.

#### II. Kuratorium.

Das Kuratorium besteht zurzeit aus folgenden Herren:

Königlicher Kammerherr und Landrat Graf Weißel von Gynnich als Vorsitzender,  
Landeshauptmann Dr. von Renvers als stellvertretender Vorsitzender,  
Gutsbesitzer Destrée,  
Gutsbesitzer Peters,  
Königlicher Landrat Geheimer Regierungsrat Eich,  
Geheimer Kommerzienrat Lueg,  
Geheimer Regierungsrat Vorster, Anstaltsdirektor.

Das Kuratorium hat in dem Jahre 1910 in 7 Sitzungen über 60 Sachen beraten und Beschluß gefaßt.

#### III. Personalien.

Veränderungen sind nicht vorgekommen.

#### IV. Geschäftsumfang und Geschäftsbetrieb.

1. Die Zahl der Versicherungen war:

am 1. Januar 1910

a) Immobilär . . . . .	413 482	
b) Mobilär . . . . .	225 001	638 483

am 1. Januar 1911

a) Immobililar . . . . .	419 846	
b) Mobililar . . . . .	233 261	653 107
Zunahme 14 624 Versicherungen oder 2,29 %		
gegen 14 247 " " 2,28 % im Vorjahre.		

2. Das Versicherungskapital betrug:

am 1. Januar 1910

a) Immobililar . . . . .	3 691 659 820 Mk.	
b) Mobililar . . . . .	1 420 541 323 "	5 112 201 143 Mk.
am 1. Januar 1911		
a) Immobililar . . . . .	3 901 825 605 Mk.	
b) Mobililar . . . . .	1 512 301 012 "	5 414 126 617 Mk.
Zunahme 301 925 474 Mk. oder 5,91 %		
gegen 291 600 624 " " 6,05 % im Vorjahre.		

3. Die Gesamteinnahme an Beiträgen betrug:

im Jahre 1909

a) Immobililar . . . . .	4 353 161 Mk. 12 Pf.	
b) Mobililar . . . . .	2 419 438 " 01 "	6 772 599 Mk. 13 Pf.
im Jahre 1910		
a) Immobililar . . . . .	4 521 631 Mk. 93 Pf.	
b) Mobililar . . . . .	2 562 205 " 34 "	7 083 837 " 27 "
Mehr gegen das Vorjahr	311 238 Mk. 14 Pf.	
oder 4,60 %.		

4. Die Verwaltungskosten betragen:

1 424 071 Mk. 52 Pf. d. h. 20,10 % der Beiträge gegen  
 1 340 676 " 96 " oder 19,79 % im Vorjahre.

5. Die Brandschädigungen betragen für das Jahr

1910 a) Immobililar . . . . .	2 375 777 Mk. 20 Pf.	
b) Mobililar . . . . .	1 301 005 " 33 "	3 676 782 Mk. 53 Pf.
1909 a) Immobililar . . . . .	2 578 644 Mk. 93 Pf.	
b) Mobililar . . . . .	1 245 251 " 25 "	3 823 896 " 18 "
Weniger gegen das Vorjahr	147 113 Mk. 65 Pf.	

Von den Gesamtbeiträgen in Höhe von 7 083 837 Mk. 27 Pf. wurden also zu den Brandschäden verbraucht 51,90 %.

Die Zahl der Brandschäden betrug 9021.

In 2482 Fällen wurden die Gebäude allein,  
 " 5617 " " " Mobilien "  
 " 922 " " " Gebäude und Mobilien gleichzeitig betroffen.

Was den Umfang der Schäden betrifft, so waren:

8336	Schäden	unter	1 000	Mk.
229	"	über	1 000	" bis 2 000 Mk.
98	"	"	2 000	" " 3 000 "
208	"	"	3 000	" " 6 000 "
88	"	"	6 000	" " 10 000 "
48	"	"	10 000	" " 20 000 "
14	"	"	20 000	"

Summe 9021

Der höchste Schaden betrug 62 097 Mk. (Immobilien 37 580 Mk., Mobilien 24 517 Mk.)

Auf die einzelnen Regierungsbezirke verteilen sich die Schäden wie folgt:

a) Aachen . . . . .	1150	Brände	mit	381 881	Mk. — Pf.
b) Coblenz . . . . .	955	"	"	531 788	" 41 "
c) Köln . . . . .	1756	"	"	773 996	" 74 "
d) Düsseldorf . . . . .	3568	"	"	1 498 905	" 37 "
e) Trier . . . . .	1591	"	"	490 171	" 01 "
f) Fürstentum Birkenfeld	1	Brand	"	40	" — "

Summe 9021 Brände mit 3 676 782 Mk. 53 Pf.

Die Brände verteilen sich auf die einzelnen Monate wie folgt:

		Uebertrag 4767 Brände	
Januar . . . . .	798	Brände	Juli . . . . . 638 "
Februar . . . . .	841	"	August . . . . . 622 "
März . . . . .	731	"	September . . . . . 623 "
April . . . . .	687	"	Oktober . . . . . 594 "
Mai . . . . .	754	"	November . . . . . 822 "
Juni . . . . .	956	"	Dezember . . . . . 955 "

Zu übertragen 4767 Brände

Summe 9021 Brände

Ueber die Ursachen der Entstehung der Brände ist folgendes zu bemerken:

a) erwiesene Brandstiftung . . . . .	in	10	Fällen
b) mutmaßliche Brandstiftung . . . . .	"	122	"
c) Blitz . . . . .	"	872	"
d) Uebertragung von anderen Gebäuden . . . . .	"	66	"
e) fehlerhafte Feuerungsanlagen und Kaminbrände . . . . .	"	512	"
f) Fahrlässigkeit . . . . .	"	5242	"
g) Spielen der Kinder mit Feuerzeug . . . . .	"	85	"
h) Explosion . . . . .	"	435	"
i) Selbstentzündung . . . . .	"	41	"
k) Kurzschluß bei elektrischen Leitungen . . . . .	"	23	"
l) Lokomotivfunken . . . . .	"	11	"

Summe 7419

In 1602 Fällen aller vorgekommenen Schäden ist die Entstehungsursache nicht ermittelt worden.

Die finanziellen Ergebnisse der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt und der bei ihr geführten Kassen sind folgende:

A. Anstaltskasse.

I. Einnahme.		II. Ausgabe.	
	„	„	¢
1. Bestand aus dem Vorjahre . . .	251 467 95	1. Brandentschädigungen aus Vorjahren	
2. Einnahme aus Vorjahren . . .	693 59	a) gezahlt . . . 145 537,32 Mk.	
3. Versicherungsbeiträge für 1910:		b) zurückgestellt . . . 28 926,— „	174 463 32
a) Immobililar 4 521 631,93 Mk.		2. Für Beschaffung von Feuerlöschgeräten	
b) Mobililar 2 562 205,34 „	7 083 837 27	aus 1909 . . . . .	2 926 42
einschließlich 641 136,84 Mk.		3. Für den Erweiterungsbau . . . . .	41 732 93
welche zum Ausgleich der aus		4. Für Inventar und Unterhaltung des	
dem Ueberschuß pro 1909 in		Gebäudes . . . . .	14 822 16
1910 bewilligten Rückgewähr		5. Für durch Hochwasser Geschädigte . .	7 515 —
(10%) dem Ausgleichsfonds		6. Brandentschädigungen aus 1910:	
entnommen sind.		I. Immobililar	
4. Vorausgezahlte Prämie einschließl.		a) gezahlt . . . 2 203 003,97 Mk.	
24 553,64 Mk. Rückgewähr wie vor	100 707 16	b) zurückgestellt 172 773,23 „	2 375 777 20
5. Zinsen:		II. Mobililar	
a) von den Jahres-		a) gezahlt . . . 1 286 861,64 Mk.	
prämien . . . 88 521,58 Mk.		b) zurückgestellt 14 143,69 „	1 301 005 33
b) vom Reserve-		7. Schadenermittlungskosten . . . . .	76 372 84
fonds . . . 447 562,50 „		8. Verwaltungskosten:	
c) von der Prä-		a) Staatsausgaben . . . . .	659 505 12
mienreserve . . . 28 589,10 „	564 673 18	b) Provisionen und Sebegebühren der	
6. Gebühren für Hypothekenbescheini-		Bürgermeister, Geschäftsführer und	
gungen . . . . .	12 241 —	Gemeindekassen . . . . .	764 566 40
7. Sonstige Einnahmen:		9. Für gemeinnützige Zwecke:	
a) erstattete, in frühe-		a) für Verbesserung der Löscheinrich-	
ren Jahren gezahlte		tungen und für Löschhilfe	
Entschädigungen 35 923,64 Mk.		99 000,— Mk.	
b) für Schilder . . . 4 778,05 „		b) Verwaltungskosten	
c) Stempel . . . 40 419,20 „		des Feuerwehrver-	
d) Polizeikosten . . . 38 351 20 „		bandes der Rhein-	
e) für Abschriften von		provinz . . . . . 1 000,— „	
Schadentaxen . . . 197,40 „		c) Beitrag zur Feuer-	
f) Rückeinnahme in-		wehr-Unfallkasse . . . 17 680,87 „	117 680 87
folge Notaten . . . 34,10 „		10. Prämien-Reserve . . . . .	93 996 24
g) Provisionsanteile		11. Erstattungen auf vorausgez. Prämien	6 710 92
von Privatgesell-		12. Direkt gezahlte Rückgewähr . . . . .	855 11
schaften pp. . . . . 7 053,01 „		13. Besondere Ausgaben:	
h) Rückgewähr aus		a) für Grundbuchaus-	
der Rückversiche-		züge . . . . . 709,85 Mk.	
ung . . . . . 2 233,— „		b) für Schilder . . . 6 363,12 „	
i) für ausrangierte		c) für Stempel . . . 29 565,95 „	
Akten . . . . . 52,— „	129 041 60	d) für Sturmshäden . . . 500,— „	37 138 92
Summe	8 142 661 75	14. Unfallversicherung der Anstaltsvertreter	1 103 45
		15. Ueberschuß . . . . .	2 466 489 52
		Summe	8 142 661 75

Der Ueberschuß von 2 466 489 M. 52 Pf. ist wie folgt verwendet worden:

1. dem Provinzialausschusse zur Verwendung für gemeinnützige zugleich die Interessen der Anstalt fördernde Zwecke . . .	250 000 M. — Pf.
2. dem Reservefonds . . . . .	950 000 „ — „
3. dem Ausgleichsfonds (für außergewöhnliche Schäden und soweit nötig zur Bestreitung von Rückgewähr) — einschließlich 665 690 M. 48 Pf. in 1910 gutgeschriebene Rückgewähr —	1 105 690 „ 48 „
4. für durch Hochwasser an der Ahr Geschädigte und bei der Anstalt Versicherte . . . . .	50 000 „ — „
5. für notleidende, bei der Anstalt versicherte Winzer . . . . .	50 000 „ — „
6. der Feuerwehr-Unfallkasse der Rheinprovinz . . . . .	30 000 „ — „
7. der Sterbekasse der Organe der Provincial-Feuerversicherungsanstalt . . . . .	30 799 „ 04 „
<b>Summe</b>	<b>2 466 489 M. 52 Pf.</b>

**Vermögen der Provincial-Feuerversicherungsanstalt am 31. Dezember 1910.**

A. Aktiva.		B. Passiva.		
	M	pf.		
1. Reservefonds			1. Am Jahresluß in Rest gebliebene Brandentschädigungen	215 842 92
a) bei der Landesbank der Rheinprovinz deponiert 10040003,35			2. Für Inventar pp. . . . .	4 005 70
b) 461 500 M. Reichs- und Staatsanleihen zum Kurs- bezw. Ankaufswerte von 459996,65	10 500 000	—	3. Für in Not geratene Winzer	50 000 —
2. Ausgleichsfonds bei der Landesbank deponiert . . . . .	3 940 000	—	4. Vorausgezählte Prämie . . .	1 064 901 45
3. Vorausgezählte Prämie . . . . .	1 064 901	45		
4. Rückständige Versicherungsbeiträge . . . . .	9 645	03		
5. Kassenbestand . . . . .	260 203	59		
6. Wert des Hauses und Inventars	690 000	—		
<b>Summe</b>	<b>16 464 750</b>	<b>07</b>	<b>Summe</b>	<b>1 334 750 07</b>

Bleibt Vermögen der Anstalt 15 130 000 M. — Pf.

**B. Feuerwehr-Unfallkasse.**

Einnahme.		Ausgabe.		
	M	pf.		
1. Bestand aus dem Vorjahre . . . . .	3 215	86	1. Renten . . . . .	17 432 92
2. Beiträge			2. Entschädigungen . . . . .	17 777 04
a) der Kassenmitglieder 35 361,75 M.			3. Kapitalabfindungen . . . . .	7 700 —
b) der Provincial-Feuer- Versicherungsanstalt . . 17 680,87 „	53 042	62	4. Kurkosten und Atteste . . . .	7 855 57
3. Zinsen . . . . .	11 025	—	5. Verwaltungskosten . . . . .	350 72
4. Außerordentlicher Zuschuß der Provincial- Feuerversicherungsanstalt . . . . .	30 000	—	6. Für angekaufte Rheinprovinz-Anleihe-scheine im Nennwerte von 30 000 M. . . . .	28 800 —
<b>Summe</b>	<b>97 283</b>	<b>48</b>	<b>Summe</b>	<b>79 916 25</b>

Mithin Bestand 17 367 M. 23 Pf.

Das Vermögen der Feuerwehr-Unfallkasse betrug am 31. Dezember 1910:

a)	151 000 Mk.	3 1/2 %ige Rheinprovinz-Anleihe	zum Kurswert von	138 037 Mk.	50 Pf.
b)	55 000 "	3 6/10 %ige	" " " " " "	52 250 "	— "
c)	94 000 "	4 %ige	" " " " " "	95 002 "	50 "
Sa. 300 000 Mk. Rheinprovinz-Anleihen zum Kurswert von				285 290 Mk.	— Pf.
d)	in bar			17 367 "	23 "
				<u>Summe</u>	<u>302 657 Mk. 23 Pf.</u>

Am Jahreschlusse gehörten der Unfallkasse an aus dem Regierungsbezirk:

Nachen	1 ( 1) Berufswehr	mit	81 ( 86) Mitgliedern
	98 ( 98) freiw. Wehren	"	4 235 ( 4 105) "
	15 ( 8) Pflichtwehren	"	805 ( 521) "
Coblenz	97 ( 83) freiw. Wehren	"	4 492 ( 4 227) "
	89 ( 77) Pflichtwehren	"	4 244 ( 4 051) "
Cöln	213 ( 204) freiw. Wehren	"	8 723 ( 8 391) "
	24 ( 28) Pflichtwehren	"	976 ( 1 272) "
Düsseldorf	1 ( 1) Berufswehr	"	14 ( 14) "
	259 ( 249) freiw. Wehren	"	15 729 ( 15 134) "
	11 ( 13) Pflichtwehren	"	938 ( 1 102) "
Trier	200 ( 199) freiw. Wehren	"	9 600 ( 9 583) "
	144 ( 113) Pflichtwehren	"	8 680 ( 7 255) "

Summe 1152 (1074) Wehren mit 58 517 (55 741) Mitgliedern.

Die eingeklammerten Zahlen beziehen sich auf das Jahr 1909.

**C. Unterstützungskasse für bei der Löschhilfe Beschädigte und Verunglückte.**

Einnahme.	M		Ausgabe.	M	
	fl.	pf.		fl.	pf.
1. Kassenbestand . . . . .	896	62	1. Unterstützungen . . . . .	581	—
2. Zinsen . . . . .	1346	50			
Summe	2243	12	Summe	581	—

Der Ueberschuß betrug 1662 Mk. 12 Pf.

Das Vermögen der Unterstützungskasse betrug am 31. Dezember 1910:

a)	2 000 Mk.	3 1/2 %ige Rheinprovinz-Anleihe	zum Kurswert von	1 835 Mk.	— Pf.
b)	33 400 "	3 3/4 %ige	" " " " " "	32 164 "	20 "
c)	600 "	4 %ige	" " " " " "	607 "	50 "
Sa. 36 000 Mk. Rheinprovinz-Anleihe zum Kurswert von				34 606 Mk.	70 Pf.
d)	in bar			1 662 "	12 "
				<u>Summe</u>	<u>36 268 Mk. 82 Pf.</u>

Die Zahl der Unfälle, für welche Unterstützungen gezahlt worden sind, belief sich auf 11.

Düsseldorf, den 13. April 1911.

**Der Direktor der Provinzial-Feuerversicherungsanstalt der Rheinprovinz:**

Vorster

Geheimer Regierungsrat.